

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1872

246 (17.10.1872)

Deutschland.

Saarburg, 15. Okt. (Strßb. Z.) Gestern ist die bahnpolizeiliche Abnahme der neuen Strecke Saarburg-Saargemünd glücklich von statten gegangen...

Altona, 13. Okt. Heute beging der kommandirende General des 9. Armeekorps, General der Infanterie v. Manstein, sein fünfzigjähriges Dienstjubiläum...

Berlin, 14. Okt. Die Frage wegen Wiederbesetzung der Stelle eines ersten vortragenden Rates im Staatsministerium wird von einigen Blättern zu immer deutlicheren Hinweisen auf den Geh. Ob.-Reg.-Rath Wagener benutzt...

Das Centralcomité der deutschen Pflegevereine hat auf Grund der Nürnberg Beschlüsse einen Plan für die Friedenthätigkeit dieser Vereine ausgearbeitet...

Oesterreichische Monarchie.

Wien, 13. Okt. Die Eröffnungen, welche Graf Beust im Namen Oesterreichs und vom Standpunkt der österreichischen Politik aus, anknüpfend an die Kaiserbegegnung in Berlin, bezüglich der orientalischen Frage dem englischen Kabinett zu machen angewiesen worden...

Frankreich.

Paris, 14. Okt. Das „Bien public“ bringt eine längere Darlegung und Rechtfertigung des Vorgehens der Regierung gegen den Prinzen Napoleon. Es heißt darin:

Ueber die Frage nach dem Rechte, mit welchem die Regierung so wie geschieden gehandelt hat, ist bis heute von keinem Mitgliede der Familie Bonaparte ein Widerspruch erhoben worden. Der Prinz Napoleon selbst hat zu wiederholten Malen anerkannt, daß er den Eintritt oder Aufenthalt in Frankreich ohne die Zustimmung der Regierung nicht beanspruchen könnte.

Die Regierung hatte also Anlaß, sehr erstaunt zu sein, als sie vernahm, daß der Prinz Napoleon in der Nacht vom Mittwoch auf den Donnerstag ohne vorherige Anzeige, ohne irgend eine Erlaubnis

Frankreich unter Vorzeigung des Passes, der ihm im Oktober 1871 zur Reise nach Corsika ausgestellt worden war, betreten hatte, und daß er, nachdem er ein Eisenbahn-Billet nach Paris genommen, in Melun ausgestiegen war und sich nach dem Schloß Willmont zu Hr. Maurice Richard begeben hatte.

Die öffentliche Meinung — schließt die Darlegung — werde in dem Vorgehen der Regierung einen neuen Beweis ihrer Festigkeit und Mäßigkeit erblicken.

Dänemark.

Kopenhagen, 9. Okt. Für die nächsten 4 Wochen ist gestern zum Vorsitzenden des Folketings definitiv Krabbe gewählt; zu Vizepräsidenten wurden B. Christensen und J. A. Hansen (beide der vereinigten Linken angehörig) gewählt, und zwar mit 55 und 54 von 76 Stimmen.

Badische Chronik.

Pfullendorf, 13. Okt. (Konst. Z.) Das Landw. Fest war vom Wetter nicht begünstigt. Beim Festmahl brachte Hr. Amtmann Rafina, Vorstand des Vereins, den ersten Toast auf Se. Königl. Hoheit den Großherzog aus.

Vermischte Nachrichten.

Kolmar, 14. Okt. Dem „All.“ zufolge mußte mit der Weinklese in hiesiger Gegend rasch vorgegangen werden, weil die Trauben in Folge der feuchten Witterung ungenießbar zu faulen anfangen.

Geweiler, 10. Okt. Die Thäter des kürzlich berichteten Mordes sind richtig in der Person der beiden verhafteten Arbeiter des Erworbenen entdeckt worden.

Sagenau, 13. Okt. Die Musterung der Militärpflichtigen des Kantons Niederbronn findet Samstag den 16. Nov., die des Kantons Bischweiler am 18. und 19. Nov., und die des hiesigen Kantons am 20. und 21. Nov. in den Gemeindef. resp. Stadthäusern statt.

München, 13. Okt. (Schw. W.) Prof. Würkel hier hat einen Ruf als erster Banddirektor an die Universität zu Gießen ange-

nommen und wird seine neue Stelle sofort antreten. — Hr. Levi, der neue Kapellmeister der hiesigen Oper, wird dem Vernehmen nach sein Amt am 15. Okt. übernehmen.

Thorn, 12. Okt. (Cholera.) Die „Thorn. Zig.“ theilt mit, daß in Thorn bis zum 11. d. Mts. bereits 12 Erkrankungsfälle zu konstatiren seien, von denen 5 einen tödtlichen Verlauf hatten.

In der „Deutschen Presse“ theilt Arnold Ruge die Geschichte des Wunders von Lourdes mit, wie sie in einem gläubigen Buche von Henri Lasserre enthalten ist, welches bereits die 35., nach Angabe der „Daily News“ sogar die 54. Auflage erlebt hat.

Die Geschichte ist in der Kürze folgende: In Lourdes lebten die Soubirons, eine verarmte Müllersfamilie. Die älteste Tochter Bernadette hatte eine zeitlang die Schafe gehütet (was nun einmal die Vorkursule zu der Laufbahn einer Heiligen geworden ist), war ohne alle Erziehung, verstand kein Wort französisch, nur den Berner Dialekt der Pyrenäen.

Den 11. Februar 1858, beim Fest der heiligen Genovefa, war sie zu Hause. Es schloß an Holz zum Kochen. Die Kinder wurden also hinausgeschickt, um am Ufer des Gade-Flusses karrtes Holz zu sammeln. Hier erblickte sie nun in der Grotte von Massabielle eine Erscheinung, die sie so beschreibt: „Sie, die weibliche Figur, die aufrecht in der Grotte stand, war von mittlerer Größe, jung, hatte blaue Augen und die Anmuth einer Zwanzigjährigen; ohne von dieser reizenden Zartheit das geringste einzubüßen, die sonst doch mit der Zeit entfliehet, hatte sie einen Zug der Unendlichkeit.“

Nach dieser eingehenden geschmackvollen Beschreibung hat ein Bildhauer ihre Statue angefertigt, die sich in der Kapelle von Massabielle befindet. Diese Kapelle verlangte nämlich die himmlische Erscheinung, ehe sie sich noch zu erkennen gab.

Zuerst sprach Bernadette von ihren Erscheinungen nur mit ihren Angehörigen. Wegen der Kapelle, welche die Himmlische forderte, ging sie dann aber zum Pfarrer von Lourdes, dem Abbé Peyramale. Dieser war zwar betroffen von all den guten Nachrichten, drohte aber doch dem armen Kinde mit der Hölle, wenn sie lüge, und gab ihr auf, sich den „Namen der schönen Dame“ sagen zu lassen.

Die arme Bernadette verstand kein Wort von dieser Offenbarung, die noch dazu auf Französisch erfolgt zu sein scheint; denn Hr. Lasserre erzählt uns, auf dem Wege nach der Stadt habe sie sich unaufhörlich den unverständlichen Satz wiederholt, um ihn dem Abbé Peyramale sofort zur Verwerfung zu überbringen.

Natürlich wirkten die unzähligen „Wunder“ der Quelle von Massabielle, die Heilungen so vieler, die noch heute Zeugniß ablegen; und der hl. Vater fand so ganz unerwartet die himmlische Befähigung des neu beschlossenen Dogmas von der unbefleckten Empfängniß, Dank sei es dem guten Gedächtniß der kleinen Bernadette, das von den alten Felsen bis zur Wohnung des Abbé Peyramale vorkieft, und Dank ihrem Eifer, womit sie sich die schwierige Botschaft unterwegs fortbauernnd vormurmelte.

Das also ist die Geschichte der Erscheinung von Lourdes, welche zu den Wallfahrten der Tausende und aber Tausende Anlaß gegeben hat.

Witterungsbeobachtungen der meteorologischen Station Karlsruhe.

Table with 6 columns: Barometer, Thermometer, Feuchtigkeit in Prozenten, Wind, Himmel, Witterung. Data for 15. Okt., 16. Okt., 17. Okt., 18. Okt.

Handel und Verkehr.

Neuester Frankfurter Kurszettel im Hauptblatt III. Seite.

Handelsberichte.

Berlin, 15. Okt. Schlussbericht. Weizen per Oktober 82, per April-Mai 80 1/2...

Rhein, 15. Okt. Schlussbericht. Weizen behauptet effektiv tiefer 8 1/2 Ektl...

Breslau, 14. Okt. Roggen fest, per Okt. 58 1/4, Okt.-Nov. 57, Apr.-Mai 56 1/2...

Stettin, 14. Okt. Weizen matt, per 2000 Bf. loco gelber geringer 55 bis 65 Ektl...

Stuttgart, 14. Okt. Weizen, russischer 8 fl. 15 kr., bayrischer 8 fl. 12 kr...

Mannheim, 14. Okt. Obwohl in Weizen etwas Stagnation eingetreten ist, behaupten sich doch Preise bei mäßigem Verkehr...

Mannheim, 15. Okt. Fettviehmarkt. Der heutige Fettviehmarkt wurde mit 140 Ochsen und 256 Stüd Schmalvieh befüllt...

Bremen, 14. Okt. Tabak. Umsatz von nordamerik. Pfefferstabak: 53 T. Kentucky...

Paris, 15. Okt. Rüböl fest, per Oktober 99.75, per Novbr.-Dezbr. 99.75...

Cl. Paris, 14. Okt. Der Anfang einer Hausbewegung, der sich während des gestrigen, übrigens beschränkten Sonntagsverkehrs geltend

gemacht hat und sich heute weiter günstig entwickeln zu wollen schien, wird gegen Schluss der heutigen Börse, nachdem London sich nicht geneigt zeigte...

Amsterdam, 15. Okt. Weizen sehr ruhig. Roggen loco unverändert, per Oktober 181, per März 194, per Mai 196...

Antwerpen, 14. Okt. Weizen fest, Vorrath sehr klein. Stimmung für Kaffee bleibt günstig, Angebot ist gering...

Rotterdam, 14. Okt. Weizen 15 fl. niedriger, Caronska 380 fl., Polnisch-Oberka 375 fl., Galatz Gurka 365 fl...

Liverpool, 14. Okt. Baumwolle schließt loco sehr fest, auf Lieferung 1/8 d. höher; Umsatz 20,000 B., wovon 7000 B. auf Spekulation und zum Export...

Manchester, 12. Okt. Die festere Stimmung, welche unser Markt Ende voriger Woche erlangt hatte, hielt bis Dienstag an, dann aber fanden sich die Produzenten einigermassen enttäuscht durch die Wahrnehmung...

New-York, 14. Okt. Golbagio 129, London 108 1/2, Baumwolle 19 1/2 Cts. Petroleum 26 1/4 Cts. Weizenmehl 7.25-7.45.

Ueber die Weinlese am Rhein wird dem „Rh. Cour.“ folgendes geschrieben: Es läßt sich jetzt über das Ergebnis der diesjährigen Weinlese ein Resultat feststellen...

Begehrt wurden fürs Viertel (18 Bf.) von 3 fl. bis 3 fl. 36 kr. — Der Spätherbst (fog. Kbroth) fiel dort im Quantum so gering aus, daß die älteren Winzer sich eines solchen erbaumungswürdigen Herbstes nicht zu erinnern wissen...

Kosmar, 13. Okt. Das Herbstresultat ist hinsichtlich der Quantität ein sehr unbefriedigendes. In gewissen Gemarkungen der Umgegend, wie z. B. in Ammersweier, Eigelshausen, Reichenweier...

Lüneburger, 14. Okt. Unser beliebter Rothwein wurde als Traubenmost per Eimer bis zu 17 fl. bezahlt. Die 150 Liter kommen daher bis 100 fl. zu stehen...

In Gerlachshausen hat verlaufene abgewogener Maß 82 nach Oechle gewogen und sind von einem Weinbändler für beste Lage Gerlachshausener bereits 22 fl. per Eimer (60 Maß) geboten worden.

Reichenau, 14. Okt. Quantität der Morgen 15 Dhm und darüber. Weizen 65-72 Gr., Roggen 70-80 Gr. (im Ganzen gleich dem 1870er Wein). Preise in größeren Quanten bei sehr raschen Käufen, Roggen 28 fl., Weizen 25 fl. per Dhm und stehen noch höhere Preise in Aussicht.

Aus der Pfalz sind geschrieben: Nachdem die Tabakernie vorüber ist, sind wir im Stande, über das Ergebnis zu berichten. Das Quantum war ein sehr gutes, die Qualität ist, namentlich in Heilbrunn, eine ausgezeichnete, was daher rühren mag, daß zur Zeit des Pflanzens, wo anderwärts die Risse dem Geschäfte hinderlich entgegenkamen, in dieser Gemeinde das Sandfeld sich besonders gut dazu eignete...

Die Gesamtsumme der Reichs-Goldminen stellt sich bis 28. Sept. auf 310,981,900 Mark, wovon 279,464,620 Mark in Zwanzigmark-Stücken und 31,517,280 Mark in Fünfmark-Stücken.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. S. Herm. Kroenlein.

Bürgerliche Rechtspflege.

Ladungsverfügungen.

P.404. Nr. 7070. Waldkirch. In Sachen: Järber Edmund und Fehon von Aufmönswald gegen Sigmund Fehon, Buchbinder von Waldkirch, z. H. klüchtig, Forderung betr.

trägt Kläger durch Anwalt Steinwender vor: Am 19. Febr. 1867 erhielt Beklagter von Kläger ein zu 4 Proz. verzinsliches Darlehen von 100 fl., rückzahlbar nach vorheriger vierjähriger Aufkündigung, welche am 19. Februar 1868 erfolgte, ohne daß aber Beklagter seither zahlte...

Wird Tagfahrt zur mündlichen Verhandlung auf die Klage auf Samstag den 9. November d. J., Vormittags 8 Uhr, angeordnet, wozu der Kl. Anwalt und der Beklagte zum Beweise vorbereitet und mit der Auflage vorgeladen werden, die ihnen zu Gebote stehenden Urkunden mitzubringen, der Beklagte unter dem Androhen, daß bei seinem Ausbleiben die Thatsachen der Klage für zugestanden angesehen, er mit seinen etwaigen Einreden ausgelassen und nach dem Gesuche des Klägers, soweit es rechtlich begründet, erkannt würde. Zugleich erhält Beklagter die Klage, einem am Orte des Gerichts wohnenden Gewalthaber aufzustellen, wobei ebenfalls alle weiteren Verfügungen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie der Partei eröffnet wären, an dem Sitzungsorte des Gerichts angeschlagen werden. Waldkirch, den 6. Oktober 1872. Großh. bad. Amtsgericht.

Arb. u. R. u. f. r. Oeffentliche Aufforderungen. P.371. Nr. 10,249. Radolfzell. Der Spitalfonds dahier befiht folgende Grundstücke, deren Erwerbstitel in den Grundbüchern nicht eingetragen sind:

a. Gemarkung Radolfzell: 1. Ein Bierling 41 Ruthen Aderland im Gewann Stürgreit, einer. Gemarkung Markeltingen, ander. Eduard Stoffel;

b. Gemarkung Böhlingen: 1. Ein Morgen 4 Ruth. Aderland im Gewann Untere Soräder, einer. Sigmund Afermann, ander. Aufhöher; 2. Ein Bierling 90 Ruth. Aderland im

Gewann Ob den Spitzkären, einer. Konrad Winter, ander. Senes Link u. a. m.; 3. Einen Morgen 28 Ruth. Aderland im Gewann Obere Einlach, einer. Senes Uhl, ander. Senes Bohl;

4. Ein Morgen 1 Bierling 89 Ruth. Aderland im Gewann Bänleäder, einer. Laver Uhl, ander. Meinrad Ehrenbach;

5. Ein Morgen 1 Bierling 82 Ruth. Aderland im Gewann bei der Bachbrud, einer. Clemens Beckmeiser, ander. Spital;

6. Ein Bierling 52 Ruth. Aderland im Gewann Lufschläder, einer. Philipp Link ledig, ander. Johann Metz und Spital;

7. Zwei Bierling 65 Ruth. Aderland im Gewann Grubenäder, einer. Senes Bohl, ander. Philipp Uhl jung;

8. Zwei Morgen 29 Ruth. Wiesen im Gewann Seehöhlenwiesen, einer. Laver Winter, ander. Viktor Kästle und Paul Graf;

9. Ein Morgen 78 Ruth. Wiesen im Gewann Seehöhlenwiesen, einer. Gemeinde Böhlingen, ander. Spital;

10. Zwei Bierling 61 Ruth. Aderland im Gewann Seehöhlenäder, einer. Gemeinde Böhlingen, ander. Wald;

11. Ein Bierling 35 Ruth. Aderland im Gewann Obere Soräder, einer. Laver Uhl, ander. Meinrad Ehrenbach;

12. Ein Bierling 95 Ruth. Aderland im Gewann Obere Soräder, einer. Ferdinand Salgmann, ander. Lukas Wayer;

13. Zwei Bierling 20 Ruth. Aderland im Gewann Unter der Kapelle, einer. Johann Graf, ander. Johann Link;

14. Ein Bierling 21 Ruth. Aderland im Gewann Untere Soräder, einer. Philipp Link ledig, ander. Johann Keller;

15. Ein Bierling 4 Ruth. Aderland im Gewann Ob dem Böhlingerweg, einer. Johann Horder, ander. Johann Link;

16. Zwei Bierling 4 Ruth. Aderland im Gewann Untere Böhlingerweg, einer. Josef Winter, ander. Philipp Uhl jung;

17. Zwei Bierling 17 Ruth. Aderland im Gewann Untere Böhlingerweg, einer. Lorenz Horder, ander. Meinrad Ehrenbach;

18. Drei Bierling 52 Ruth. Wiesen im Gewann Epelwiesen, einer. Meinrad Ehrenbach, ander. Senes Bohl;

19. Zwei Bierling 18 Ruth. Wiesen im Gewann Epelwiesen, einer. Philipp Link ledig, ander. Gabriel Kuppel;

20. Ein Morgen 46 Ruth. Streuland im Gewann Am alten Graben, einer.

Ferdinand Wengle, ander. Gemeinde Böhlingen; 21. Vierzehn Morgen 3 Bierling 61 Ruth. Wiesen im Gewann Reichenauer Wiesen, einer. Gemeinde Böhlingen, ander. Meinerdienst Radolfzell;

22. Ein Morgen 30 Ruth. Wiesen im Gewann Seehöhlenwiesen, einer. Josef Schmiech, ander. Mathias Hong;

23. Drei Bierling 54 Ruth. Wiesen und Gartenland im Gewann Untere Hundertjägerwege, einer. Laver Erne, ander. Selb und Eisenbahn;

24. Ein Bierling 81 Ruth. Aderland im Gewann Kleine Gölde, einer. Johann Link, ander. Aufhöher;

25. Zwei Bierling 33 Ruth. Aderland im Gewann Kleine Gölde, ander. Johann Eigen u. a. m., ander. Laver Winter;

26. Ein Morgen 2 Bierling 11 Ruth. Wiesen im Gewann Untere Föhrenwiesen, einer. Ferdinand Salgmann, ander. Josef Keller;

27. Drei Bierling 32 Ruth. Wiesen im Gewann Ob dem Hunderjägerwege, einer. Johann Eisen, ander. Ferdinand Salgmann;

28. Ein Morgen 13 Ruth. Wiesen im Gewann Föhrenwiesen, einer. Philipp Bohl, ander. Gemeinde Böhlingen;

29. Ein Bierling 79 Ruth. Aderland im Gewann Rintlere Zweienäder, einer. Josef Schmiech, ander. Laver Erne;

30. Drei Bierling 50 Ruth. Aderland im Gewann Untere Zweienäder, einer. Johann Link, ander. Senes Uhl;

31. Ein Morgen 3 Bierling 36 Ruth. Aderland im Gewann Barenthal, einer. Josef Winter, ander. Meinrad Ehrenbach;

32. Ein Bierling 18 Ruth. Aderland im Gewann Barenthal, einer. Josef Dorx, ander. Josef Graf.

Alle diejenigen, welche an genannten Liegenschaften dingliche, leibrechtliche oder fideikommissarische Ansprüche zu haben glauben, werden aufgefordert, solche binnen 2 Monaten dahier geltend zu machen, indem sie sonst über ausgelassen werden. Radolfzell, den 4. Oktober 1872. Großh. bad. Amtsgericht. v. Braun.

P.376. Nr. 7802. Eppingen. I. S. der Maria Theresia Doppelmt., unter Vormundschaft des Anton Gumriich von Tiefenbach, gegen unbekannt Dritte, Aufforderung betr., werden in Folge kaiserlichen Antrages nach umlaufener Frist etwa vorhandene, in den Grund-

und Pfandbüchern nicht eingetragene, auch sonst nicht bekannte, nicht angemeldete dingliche Rechte, leibrechtliche oder fideikommissarische Ansprüche an den in der öffentlichen Aufforderung vom 24. Novbr. v. J., Nr. 9105, bezeichneten Liegenschaften dem neuen Erwerber gegenüber für verloren gegangen erklärt. Eppingen, den 9. Oktober 1872. Großh. bad. Amtsgericht. Kugler.

P.379. Nr. 8369. Triberg. In Sachen: der Josef Duffner Ehefrau in Schönwald gegen Unbekannte, Eigenthum betr.

Beschluß: Die Josef Duffner Ehefrau, Bergnisa, geb. Hummel von Furtwangen, z. St. in Schönwald, befiht auf der Gemarkung Furtwangen die nachverzeichneten Liegenschaften deren Erwerbstitel im Grundbuch nicht eingetragen ist:

Ein zweifelhafte Wohn- und Oekonomiegebäude im Bordenbüchelbach nebst dabei befindlichem Garten, Garten und Feld neben sich selbst und August Härtig-Bwe.

Es werden nun auf Antrag alle diejenigen, welche an diesen Liegenschaften dingliche, leibrechtliche oder fideikommissarische Ansprüche zu haben glauben, aufgefordert, solche binnen 2 Monaten anber geltend zu machen, widrigenfalls sie dem neuen Erwerber gegenüber für erloschen erklärt würden. Triberg, den 21. September 1872. Großh. bad. Amtsgericht. Eberle.

P.378. Nr. 8370. Triberg. In Sachen: der Hieronymus Garter Bwe. in Furtwangen gegen Unbekannte, Eigenthum betr.

Beschluß: Die Hieronymus Garter Bwe. in Furtwangen befiht dafelbst die nachverzeichnete Liegenschaft, deren Erwerbstitel im Grundbuch nicht eingetragen ist:

Ein zweifelhafte Wohn- und Oekonomiegebäude in der Hofergasse in Furtwangen Nr. 115 zwischen Hieronymus Garter Bwe. und Emanuel Duffner.

Es werden nun auf Antrag der Beklagten alle diejenigen, welche an besagter Liegenschaft dingliche, leibrechtliche oder fideikommissarische Ansprüche zu haben glauben, aufgefordert, solche binnen 2 Monaten anber geltend zu machen, widrigenfalls sie dem neuen Erwerber gegenüber für er-

loschen erklärt werden. Triberg, den 21. September 1872. Großh. bad. Amtsgericht. Eberle.

Genau P.421. Nr. 5782. Neustadt. 1. In der Gant gegen den Nachlass des Kaufmanns Sigmund Müller von hier werden alle diejenigen, welche die Anmeldung unterlassen haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

2. Wird erkannt: Der Ausbruch des Zahlungsunvermögens sei auf den 17. August 1872, als den Tag der Inventur und Erbschaftsentscheidung, festzusetzen. Neustadt, den 5. Oktober 1872. Großh. bad. Amtsgericht. Patterner.

Bermögensabforderungen. P.394. Nr. 4314. Mannheim. Die Ehefrau des Wendelin Schwing, Margarethe, geb. Gartner, in Mannheim hat gegen ihren Ehemann unterm 27. September d. J. eine Klage auf Vermögensabforderung eingereicht und ist Tagfahrt zur Verhandlung auf

Dienstag den 3. Dezember l. J., Vormittags 9 Uhr, anberannt. Dies wird hiermit zur Kenntnis der Gläubiger gebracht. Mannheim, den 4. Oktober 1872. Großh. bad. Amtsgericht. Willkammer.

Der Beklagte: P a c e l i n. Arnold.

Berichtigungsverfahren. P.410. Nr. 9272. Donaueschingen. Nachdem Andreä Bühler von Eplingen auf das diesseitige Ausfchreiben vom 12. September v. J., Nr. 10,674, binnen Jahresfrist keine Nachricht von sich gegeben hat, wird dasselbe nach Ansicht des

LR S. 119 für verfallen erklärt. Donaueschingen, den 10. Oktober 1872. Großh. bad. Amtsgericht. B e f f.

Gand-Adressen-Einträge. P.419. Nr. 17,637. Radolfzell. Zu Ordnungszahl 8) des Firmenregisters wurde heute eingetragen der Ehevertrag des Jakob Fleischer von Radolfzell, d. d. Radolfzell, den 18. September 1872, mit

Anna Marx von Radolfzell. Ausfchluß des beiderseitigen gegenwärtigen und künftigen Vermögens aus der Gemeinschaft und Einwirkung von je 50 fl. in dieselbe. Radolfzell, den 10. Oktober 1872. Großh. bad. Amtsgericht. P a f f.

Öffentliche Mahnung und Aufforderung.

Die Vereinigung der Grund- und Unterpfandsbücher der Gemeinde Zaisenhäuser betreffend.

§ 278. Nr. 516. Zaisenhäuser. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Reg.-Blatt Nr. 30) werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger hiermit aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen werden.

Der Vereinigungs-Kommissär: Schaufele, Rathsch.

(Schluss aus Beilage Nr. 243.)

Table with columns: Des Eintrags (Datum, Seite), Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger, Betrag der Forderung, Des Eintrags (Datum, Seite), Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger, Betrag der Forderung. The table lists numerous entries with names like Michael App, Wilhelm Kup, Andreas Bauer, etc., and amounts in fl. and fr.

Einträge im Grundbuch Band XII.

Table listing entries from Grundbuch Band XII, including names like Michael Kup, Wilhelm Schoß, Michael App, etc., and amounts.

Öffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Unterpandbuchs-Einträgen.

§. 280. Niederwasser. In den hiesigen Grund- und Unterpandbüchern befinden sich die unten näher beschriebenen Einträge zu Gunsten verschiedener Gläubiger. Auf Grund der Art. 1 und 2 des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Reg. Blatt Nr. 30, Seite 214) ergeht an nachbenannte Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger die Aufforderung, die bezeichneten Einträge, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls solche auf Grund des Art. 4 des genannten Gesetzes gestrichen würden. Der Rechtsgrund der in nachfolgendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Grundbuch eingetragen sind, besteht in dem gesetzlichen Vorzugsrecht des Verkäufers, und der Rechtsgrund der in das Pandbuch eingetragenen Forderungen in gesetzlichen Vorzugs- und Unterpandbüchern, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Das Pfandgericht: J. Stellhammer, Bürgermeister.

Der Berichtigungs-Kommissär: Bernhard Wildmann, Rathschreiber.

Table with columns: Des Eintrags (Datum, Seite), Namen, Vornamen, Wohnort, Stand oder Gewerbe des Schuldners oder dessen Rechtsnachfolger, Betrag der Forderung, and a second set of columns for the same information on the right side of the page.

Bürgerliche Rechtspflege.

Entmündigungen. R. 384. Nr. 21.643. Bruchsal. Die Vertheilung des Bernhard Nullmann von Unterwiesheim betr. Unterem 31. August d. J., Nr. 18.756, wurde erkannt: daß dem Bernhard Nullmann von Unterwiesheim verboten sei, ohne seinen Beistand, Michael Nullmann von da, für die Zukunft zu rechten, Begleichungen zu schließen, Ansehen aufzunehmen, angereichte Kapitalien zu erbeben, noch hierüber Empfangsbelege zu geben und Güter zu veräußern oder zu verpfänden. Bruchsal, den 8. Oktober 1872. Großh. bad. Amtsgericht. Schneider.

auf die diesseitige Aufforderung vom 7. August l. J., Nr. 6380, keine Einsprache erhoben wurde, so wird die Witwe des Aposthefers Friedrich Schickel von Harbheim in Besitz und Gewahr des Nachlasses ihres Mannes hiermit einverleihen. Wertheim, den 12. Oktober 1872. Großh. bad. Amtsgericht. Kraft.

Erbschaften. R. 401. Breisach. Anna Katharina Pinzig von Widenloch ist an dem Verandernachlass ihres am 24. August 1872 verstorbenen Vaters, Georg Pinzig von Widenloch, erbberichtig. Da deren gegenwärtiger Aufenthalt nicht bekannt ist, so wird dieselbe oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, sich bei dem Unterzeichneten binnen drei Monaten in Person oder durch einen öffentlichen Urkünde ernannten Bevollmächtigten zu

melden, widrigenfalls die Erbschaft denen zugetheilt würde, welchen sie zuläme, wenn sie die Borgekladene, zur Zeit des Erbansfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre. Breisach, den 10. Oktober 1872. Großh. Notar. Th. v. Rader.

Berm. Bekanntmachungen. D. 790. Staufen. (Holzverkäufung.) Aus dem hiesigen Domänenwaldungen werden Montag den 28. Oktober d. J. mit Vergangnis bis 1. März 1873 versteigert: a) aus dem Distrikt Sägegrund: 17 tannene Säge- und Bauholzkämme, 7 tannene Klöße, 5 tannene Stangen, zusammen 19 Fessmeter; 2 Ster tannene Rebstöden; 1 Ster buchene, 25 Ster tannenes Scheitholz, 2 Ster buchene Prügel;

25 Stück tannene, 25 Stück gemischte Wellen und einige Loose Schlagraum; b) aus dem Distrikt Finkenstahl: 16 tannene Säge- und Bauholzkämme, 7 tannene Klöße, 7 tannene Stangen, zusammen 20 Fessmeter; 32 Ster tannene Rebstöden; 2 Ster buchene, 35 Ster tannenes Scheitholz, 2 Ster buchene, 4 Ster tannene Prügel; 63 Stück tannene Wellen und einige Loose Schlagraum; c) aus dem Distrikt Böden: 27 tannene Säge- und Bauholzkämme, 6 tannene Klöße, 21 tannene Stangen, 1 Fichtenstamm, zusammen 42 Fessmeter; 15 Ster eichene, 3 Ster tannene Rebstöden; 14 Ster buchene, 41 Ster tannenes Scheitholz, 11 Ster buchene, 6 Ster eichene, 5 Ster tannene, 2 Ster ge-

mischte Prügel; 25 Stück buchene, 150 Stück gemischte Wellen und einige Loose Schlagraum. Zusammenkunft früh 10 Uhr im Wirtshaus zum Eßwein in Ehrenfetten. Waldhüter Sto 11 in Ehrenfetten wird das Holz auf Verlangen vor der Versteigerung vorgezeigt. Staufen, den 12. Oktober 1872. Großh. bad. Bezirksforst. Schütt.

D. 513. 7. Verkaufs-Anzeige. Ich beabsichtige mein seit 8 Jahren hier bestehendes Expeditions-, Commissions- u. Agenturen-Geschäft mit guter und feiner Kundtschaft zu verkaufen. Gef. Offerten franco. Baden-Baden. A. Sachs.